FHRUNG FÜR IFFELDORFER HUNDESPORTLER

8. Juni 2005

VON ANNELIESE STEIBLI

Iffeldorf - Den Iffeldorfer "Heuwinkl" kennt die ganze Welt - so jedenfalls sieht es das Fachmagazin "Der Gebrauchshund". Schon 2004 hatte die Zeitschrift geschrieben, dass der Hundesportverein "Heuwinkl" wohl zur Zeit unbestritten der erfolgreichste Hundeverein Deutschlands, wenn nicht sogar der

Iffeldorfer waren schon sieben Mal Weltmeister mit dem Team

Welt sei. In der neuesten Ausgabe des Fachmagazins ist Vereinschef Peter Scherk gar auf dem Titelblatt abgebildet. Seit fünf Jahren sind für die Iffeldorfer Hundesportler eine ganze Reihe von Erfolgen dazu gekommen: Bereits sieben Mal waren sie Mannschafts-Weltmeister und vor kurzem holte Scherk den Einzeltitel (wir berichteten). Kein Wunder, dass es Iffeldorfs Bürger-

Tierischer Eintrag ins Goldene Buch



meister Hubert Kroiss auf kei- Eder, persönlich zu gratulienen Fall versäumen wollte, den drei Teilnehmern der Freitag ins Goldene Buch der Weltmeisterschaft für Belgische Schäferhunde, Peter und nur die Menschen unter-Conni Scherk sowie Robert schrieben - auch Weltmeis-

ren. Das Trio durfte sich am Gemeinde eintragen. Nicht

terhund "Bendix vom Adlerauge" verewigte sich mit einem Pfotenabdruck.

Rathauschef Kroiss, von Beruf Förster und erfahrener Hundehalter.

Auf den Hund gekommen: "Bendix vom Adlerauge" verewigte sich höchstpersönlich im Goldenen Buch der Gemeinde Iffeldorf. Über so viel Pfotengefühl staunen (v.l.) Robert Eder. **Hubert Kroiss, Peter** Scherk und Conni Scherk. In den Reihen der Iffeldorfer Hundesportler finden sich anerkannte Trainer. Peter Scherk selbst ist zudem Bundesausbildewart beim Deutschen Malinois Club. Die Mitglieder des Vereins nehmen weite Anreisen auf sich. Sie kommen aus Kempten, Nürnberg, Augsburg oder Mies-FOTO: STEIRLE

mit den Hundeführern. Für den Sport ist die Ausbildung eines Hundes nie abgeschlossen, erfuhr er. "Vor allem vor einem Turnier müssen wir fachsimpelte täglich intensiv trainieren",

erklärte ihm Conni Scherk. Fährte, Unterordnung und Schutzdienst sind die drei Disziplinen, die geprüft werden. Die Richter in der Unterordnung und im Schutzdienst sind streng: Die Hunde müssen auf Befehl gehorchen, Gegenstände apportieren und über Hürden springen. Im Schutzdienst wird ein Scheintäter aufgespürt und verbellt, Fluchtversuche müssen vereitelt werden.

Schwierig ist oft das Aufsuchen der Fährte, meinte die

Schwierige Suche nach drei versteckten Gegenständen

Hundeführerin, weil das Gelände jedes Mal anders ist. 800 Schritte sind zu gehen und nicht älter als eine Stunde darf die Spur sein, bei der drei Gegenstände gefunden werden müssen. Wenn die Heuwinkler für die Fährte trainieren wollen, unterstützt sie Hans Süß, der immer ein offenes Ohr für sie hat. Alle anderen Trainingseinheiten finden auf dem heimischen Gelände statt.

PENZBERG

Iffeldorfer Hunde-Sportler geehrt



Schauen Sie genau hin: Solch einen Eintrag in ein Goldenes Buch findet man selten. In Iffeldorf prangt nun ein Pfotenabdruck im Ehrenwerk der Gemeinde (stb-Foto links): "Bendix vom Adlerauge" heißt der Unterzeichner – der Belgische

Schäferhund verewigte sich darin zusammen mit den erneut sehr erfolgreichen "Heuwinkl"-Hundesportlern.



merkur-online.de

Lesen Sie täglich alle aktuellen Nachrichten aus Ihrer Region auf www.merkur-online.de

8, Juni 2009